

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 6

Rubrik: Aphoristisches : slow up : bitte ausrollen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aphoristisches

Slow up

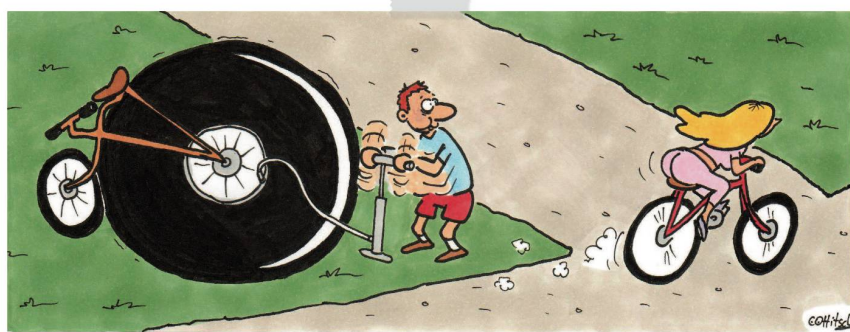
- Slow up – und die Frage nach der Lieblingsfreizeitbeschäftigung in der Schweiz. Antwort: Das Einkaufen von Outdoor- und Sportbekleidung.
- Slow up – das natürliche Verlangen nach Soft-Shell und Gore-Tex-Materialien auf der Haut.
- Slow up – oder die perfektionierte Langsamkeit, damit man die Werbestände der Sponsoren noch sieht.
- Slow up – aber nur in der Freizeit: Weil der Arbeitsalltag nicht verlangsamt werden kann. (Als Handlungsprimat in unserer Gesellschaft verankert, obwohl man nie das Gegenteil versucht hat.)
- Slow up – weil die Gedanken schon träge sind, passt man das Tempo der eigenen Fortbewegung an.
- Slow up – als Trend für wichtig gehalten, infiltriert die Masse von alleine.
- Slow up – das Lebensgefühl einer breiten Masse. Eine langsame Masse lässt sich einfacher kontrollieren.
- Slow up – (ziemlich) frei übersetzt: die Langsamen rauf. Das Motto unserer Politik.
- Slow up – langsam rauf, das versteht man sofort, sitzt man auf dem Velo und fährt den Gotthard hoch. (Auf der anderen Seite wärs dann Fast down, was lustiger ist, irgendwie.)
- Slow up – verlangsame dein Essverhalten, dann könntest du auch schneller Sport treiben und Slow up wäre Geschichte. Oder einfach schneller.

PHILIPP FELBER

Bitte ausrollen

- Gutes Rad ist teuer (aber mit vielen Gängen kommt man besser in die Gänge!)
- Mit Rädern kann man flitzen durch Beinarbeit im Sitzen.
- Radfahren: Durch regelmässiges Treten nach unten kommt die Gesundheit schrittweise nach oben!
- Kein Zeichen von Kreativität: Dass das Rad immer wieder neu erfunden wird. Mit der Geschwindigkeit steigt beim Radfahren die Unfallgefahr – für Fussgänger!
- Der Angeber schlug Rad wie ein Pfau – und das noch mit fremden Federn!
- Im Übrigen: Veloziped heisst wörtlich: Die Geschwindigkeit folgt auf dem Fuss!

GERHARD UHLENBRUCK



Blutdopingpapst Dr. Fuentes